

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

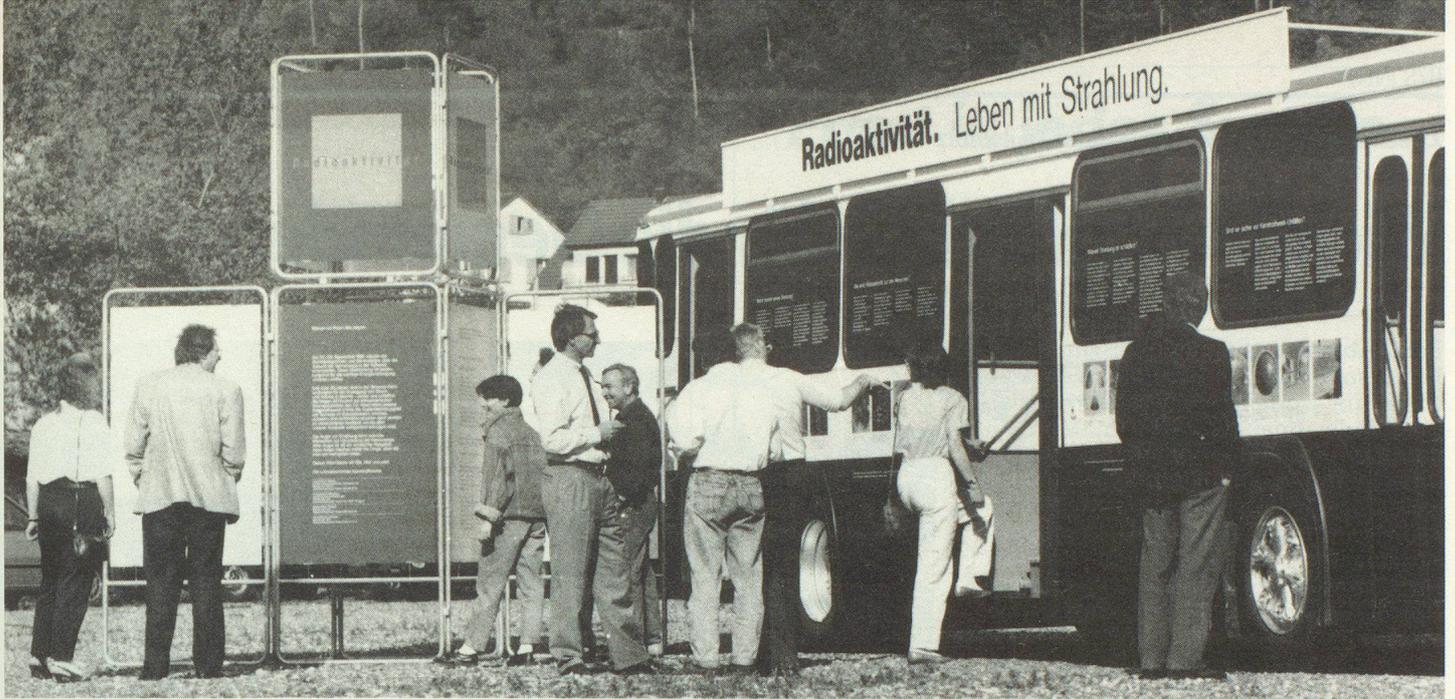
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Noch bis zum 8. September ist der KKW-
Informationsbus in der Schweiz unterwegs.

(Foto zvg)

überhaupt entstehen. Dargestellt sind auch die eigentlichen Zusammenhänge zwischen Kernspaltung, Radioaktivität und Energie.

Viel Wissen rund um die ganze Problematik lässt sich überdies den frei bedienbaren Computern entlocken. Kompetentes Betreuungspersonal ist stets auch zur Beantwortung von Detail-Fragen bereit; mit der Aktion soll schliesslich erreicht werden, dass die Stimmbürger am 23. September genau wissen, weshalb sie sich für oder gegen die Ausstiegs- und Moratoriumsinitiative entscheiden.

Broschüren zum Thema Radioaktivität und Kernkraft sowie auch Videofilme können bezogen, respektive ausgeliehen werden. Kontaktadresse: Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Postfach 55, 4658 Däniken. ▣

KKW-Gegner:

Verängstigungskampagne?

Anti-KKW-Organisationen haben beim Öko-Institut Darmstadt eine Expertise über das KKW Mühleberg in Auftrag gegeben. Dabei ist der Eindruck entstanden, in Mühleberg stehe eine völlig veraltete, sicherheitsmässig problematische und unfallanfällige Anlage: In der Schlussfolgerung der Analyse wird festgehalten, das KKW Mühleberg würde heute als Neuanlage in keinem Land der Welt eine Betriebsbewilligung erhalten...

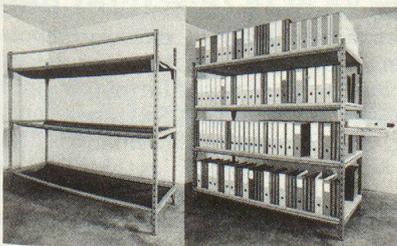
Die Beurteilung, das von den Bernischen Kraftwerken (BKW) betriebene Werk erfülle die Anforderungen an neuere Anlagen nicht – «es ist weit gefährlicher als von den Betreibern und den Behörden dargestellt» –, wird von der BKW als sachlich unhaltbar bezeichnet. Den Gutachtern seien nämlich gar keine anlage-spezifischen Unterlagen zur Verfügung gestanden, sondern sie hätten für ihre Katastrophenszenarien einfach physikalische Gesetzmässigkeiten, Angaben aus Fachliteratur und (überholte) Werkdaten kombiniert.

Auch die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie erklärt die «in nur sechs Monaten erstellte, von Physikern und Ingenieuren mit politisch motiviertem Auftrag erstellte Studie» als unglaublich unwürdig.

Der (600seitige) Bericht war offensichtlich von allem Anfang an als Abstimmungs-Propaganda für die Atomenergie-Ausstiegsinitiative vorgesehen. Laut diversen Pressemitteilungen soll jedenfalls bereits bei der Auftragserteilung klar festgehalten worden sein, dass mit dem Bericht Grundlagen für einen Entscheid gegen die Option Kernenergie geliefert würden... Wohl deshalb mochten die Auftraggeber die Sicherheits- und Risikoanalyse über das KKW Mühleberg, welche ihnen genaue Werkdaten geliefert hätte, gar nicht erst abwarten.

Über die Art und Weise, wie am Fernsehen über die Studie berichtet wurde, haben sich in einem Offenen Brief 52 bürgerliche National- und Ständeräte beschwert. Die Parlamentarier bezeichneten die Darstellung in der Sendung «Rundschau» als «tendenziös» und bezichtigten das Fernsehen DRS einer «einseitige Verängstigungskampagne».

Innen: Drei multifunktionale Liegen/Regale.



Für den Einsatz als Liegestelle,
Regal, Hurde usw.

ACO Zivilschutzmobiliar.

Topqualität zu vernünftigem Preis.



ACO-Zivilschutzmaterial
Allenspach & Co. AG
Untere Dünnerstrasse 33
4612 Wangen bei Olten
Telefon 062 32 58 85-88
Telefax 062 32 16 52

Verlangen Sie die Adresse Ihrer Regionalvertretung!

Info-Coupon

Bitte senden Sie uns detaillierte Unterlagen
mit Bezugsquellennachweis.

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Zuständig für